



# Gemeindebrief

## Wie geht es weiter im Forstenrieder Park?

### Info-Veranstaltungen zum aktuellen Sachstand der Windpark-Planung

Die Windenergie ist eine der Stromquellen der Zukunft – auch in der Region rund um München. Gemeinsam haben sich deshalb die Gemeinden Baierbrunn, Neuried, Pullach und Schäftlarn zusammengetan, um bis zu sechs Windenergieanlagen im Forstenrieder Park zu errichten. Um die neuesten Entwicklungen dieses Projekts vorzustellen, laden die Projektbeteiligten die interessierten Bürgerinnen und Bürger der vier Gemeinden zu fünf Informationsveranstaltungen im März und April ein.

#### **Die Termine im Überblick (Beginn jeweils um 19 Uhr):**

- **Schäftlarn: Mittwoch, 19. März, Aula der Grundschule**
- **Pullach: Montag, 24. März, Bürgerhaus**
- **Online-Veranstaltung: Mittwoch, 2. April.**

Die Online-Veranstaltung ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger, die an den vorangegangenen Vor-Ort-Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten, sowie für die Anrainerinnen und Anrainer der südlichen Münchner Stadtteile, Gauting und Starnberg. Alle Veranstaltungen behandeln die identischen Inhalte. Die Online Veranstaltung wird zudem aufgezeichnet und im Nachgang auf der Website des Projekts veröffentlicht werden.

Zu den Referenten des Abends gehören das Ingenieurbüro BEERMANN Energiesysteme, das das Genehmigungsverfahren begleitet, die zukünftige Betreibergesellschaft Bürgerwindpark Forstenrieder Park Verwaltungs GmbH sowie Vertreterinnen und Vertreter der drei am Projekt beteiligten Bürgerenergiegenossenschaften (Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG, Bürger-Energie Unterhaching eG, Energiegenossenschaft Fünfseenland eG).

Für die Vor-Ort-Veranstaltungen sind keine Anmeldungen notwendig, jedoch sind die Raumkapazitäten begrenzt.

Die Anmeldung für die aus technischen Gründen auf 500 Zuschauerinnen und Zuschauer begrenzten Online-Veranstaltung ist möglich unter: [www.energieagentur-ebe-m.de/termine](http://www.energieagentur-ebe-m.de/termine).

## Wichtige Information zur Bereitstellung der Papiertonne

*Die Gemeinde Schäftlarn möchte Sie über die ordnungsgemäße Bereitstellung der Papiertonnen informieren:*

Wir bitten Sie, die Papiertonnen – wie bereits in der Vergangenheit üblich – am Abholtag am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen. Die Papiertonnen werden weiterhin nicht vom Entsorger aus den Müllhäuschen zur Entleerung entnommen. Diese Regelung trägt zu einem reibungslosen Ablauf der Abfallentsorgung bei. Bitte beachten Sie, dass die Papiertonnen, die sich in Müllhäuschen befinden bzw. nicht ordnungsgemäß bereitgestellt werden, nicht geleert werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

## Tag der offenen Gartentür in Oberbayern. Zu Besuch in privaten Gärten

Was möchte der Tag der offenen Gartentür? Der Tag der offenen Gartentür hat zum Ziel, an einem Tag gelungene, verschiedenartige Privatgärten kostenlos der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Er findet seit 1999 immer am letzten Sonntag im Juni statt und lockt jedes Jahr zwischen 30.000 und 50.000 Besucher in die Gärten. Die dabei entstehenden Gespräche sollen den Kontakt und den Gedankenaustausch zwischen den Freizeitgärtnern, den Gartenbauvereinen, der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege und den Firmen des Garten- und Landschaftsbaus intensivieren. Sie stellen insbesondere für die Teilnehmenden eine Bereicherung dar, da sie in hohem Maße Motivation und Anerkennung bringen.

Ein Garten kann unzählige Gesichter aufweisen. Das Spektrum reicht vom Siedlungsgarten mit Obst- und Gemüseanbau über den formalen Rosengarten, den Naturgarten bis hin zum Lehrgarten. Alle diese Anlagen sind Gärten und für sie gilt gleichermaßen die Charakterisierung des Begriffes „Garten“ des Schweizer Landschaftsarchitekten Dieter Kienast:

*Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.*

Gerade die privaten Gärten sind wichtige Informationsquellen für die Weiterentwicklung der Gartenkultur und beispielgebend für jeden einzelnen Gartenliebhaber.

### **Wie können interessierte Gartenbesitzer an der Veranstaltung teilnehmen?**

Die Anmeldung erfolgt über die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege an den Landratsämtern. Die Kreisverbände mit ihren Gartenbauvereinen treffen häufig eine Vorauswahl und arbeiten eng mit der Kreisfachberatung zusammen. Damit sind die Anlaufstellen genannt, die den teilnehmenden Gartenbesitzern mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Die Adressen, eine kurze Gartenbeschreibung und ein kurzer Weghinweis werden dann in einer Broschüre für ganz Oberbayern zusammengestellt und Anfang Juni veröffentlicht.

Außerdem werden die Adressen auf der Internetseite des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V. ins Netz gestellt. Weitere Veröffentlichungen können über die Internetseiten der Kreisverbände, der örtlichen Gartenbauvereine und in der Presse erfolgen.

### **Was kommt auf die teilnehmenden Gartenbesitzer zu?**

Trotz des oft großen Besucherandrangs zeigen die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und die Rückmeldungen der Teilnehmenden, dass es zu erfreulich wenigen „Flurschäden“ in den Gärten kommt. Das Publikum verhält sich überaus rücksichtsvoll, auch in kleinen Gartenanlagen.

Die Besucher werden in den Faltblättern darauf hingewiesen, dass sie die Gärten auf eigene Gefahr betreten und um Rücksichtnahme gebeten. Vorbeugend sei aber allen Teilnehmenden empfohlen, am Veranstaltungstag das Haus geschlossen zu halten. Toiletten müssen den Gästen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzliche Sitzgelegenheiten werden sicherlich gern angenommen. Es kann auch nicht schaden, in der Nachbarschaft Bescheid zu geben, dass am Veranstaltungstag die umgebenden Straßen zugeparkt sein können. Der örtliche Gartenbauverein kann hier eine große Entlastung sein, zum Beispiel bei fachlichen Fragen, bei der Verteilung von Wegweisern oder eben bei der Organisation von Parkplätzen. Wer noch keinen Kontakt zum örtlichen Gartenbauverein hatte, kann die Kreisfachberatung bitten, diesen herzustellen.

Manche Teilnehmende und Gartenbauvereine organisieren auch Kaffee und Kuchen für die Besucher. Eine Bewirtung ist aber freiwillig und absolut kein Muss. Es darf auch kein Geld verlangt werden, eine Spendendose ist möglich.

Da es sich doch um einen besonderen Tag für die teilnehmenden Gartenbesitzer handelt, empfiehlt es sich, mindestens eine Person mit dem Fotografieren zu beauftragen. Man kann

auch ein Gästebuch (kann ein Ringbuch sein) auslegen, um nach dem Trubel eine bleibende Erinnerung zu haben.

Der Tag der offenen Gartentür findet bei jedem Wetter statt. Die Gärten sind von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Ob ein Gartenbesitzer außerhalb der regulären Öffnungszeiten Besucher in seinen Garten lässt, bleibt ihm überlassen. In den Faltschichten wird ausdrücklich darum gebeten, von Besuchen außerhalb der Öffnungszeiten Abstand zu nehmen.

Weitere Informationen:



## Öffnung der Kompostierungsanlage

Die gemeindliche Kompostierungsanlage an der Forststraße ist seit 1. März 2025 wieder jeweils am Samstagvormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Mittwoch von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender 2025.

Die Aufsichten sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie sind nicht für das Entladen der Fahrzeuge zuständig, jedoch gerne bereit zu helfen. Wir bitten Sie, den Anweisungen der Aufsichten Folge zu leisten. Bauschutt, Holz und Altmetall sind nur in kleinen Mengen (max. eine Pkw-Kofferraumladung) und streng getrennt in den bereitgestellten Behältern zu entsorgen.

**In den Bauschuttcontainer gehören:** Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Porzellan, Putz, Estrichabbruch, Mörtel.

**Nicht erlaubt sind:** Splitt, Steinwolle, Heraklit, Rigipsplatten, Dachpappe, Kunststoffe, Restmüll, Holz, Glas, Bausteine mit Isolierung, Baumischabfall.

**In den Holzcontainer gehören:** unbehandeltes Holz, naturbelassenes Vollholz und Verschnitt, Obst- und Transportkisten, Verschläge aus Vollholz, Euro- und Einwegpaletten, Diele, Bretterschalungen aus Innenausbau, Späne, Deckenpaneele und Zierbalken (unbehandelt!). Außerdem dürfen beschichtete (zum Beispiel mit Resopalbeschichtung), gestrichene oder lackierte Holzteile in den Container. Große Möbel wie Schränke sind beim Sperrmüll anzumelden.

**Nicht erlaubt sind:** Außentüren und Türstöcke, Fensterrahmen und -stöcke von Außenwänden, Gartenmöbel, Holz aus dem Garten- und Landschaftsbau (Palisaden, Zaunpfähle), Metalle (außer Kleinteilen wie Nägel, Scharniere usw.), Bahnschwellen, imprägnierte Zaunlatten. Dieses Altholz der Klasse IV ist Sondermüll und muss gesondert entsorgt werden. Diese Holzteile dürfen auch nicht zum Sperrmüll, sondern sind bei AR-Recycling GmbH, Ingolstädter Landstraße 89, 85748 Garching anzuliefern. Bitte denken Sie schon beim Erwerb solcher Produkte an die Entsorgungsmöglichkeit dieses Altholzes.

**In den Altmetallcontainer dürfen:** Nägel, Schrauben, Werkzeug, Kochtöpfe, Eimer, Maschendrahtzaun (auch mit Beschichtung), Fahrräder komplett, Metalle mit kleinem Holz- oder Kunststoffanteil.

**Nicht erlaubt sind:** Haushalts- und Elektrogeräte, Autoteile, Batterien, Kunststoffe, Holz, Restmüll.

Große Elektroschrottgeräte (Kühlschränke und dergleichen, sowie Rasierapparate und elektrische Kleingeräte) können Sie nur am Samstag am Rathaus entsorgen. Sie können diese Geräte auch über die Altmetallanmeldung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schäftlarn anmelden. Ihren Sperrmüll können Sie auch über die Homepage der Gemeinde Schäftlarn anmelden.

## Frühjahrskehrung in der Gemeinde ab 7. April 2025

Die Firma Rieger Straßenreinigung wird ab dem 7. April 2025 die Frühjahrskehrung durchführen (wenn die Witterungsverhältnisse dies zulassen).

Weitere Kehrtermine für 2025 wurden am 5./6. Mai, 2./3. Juni, 4./5. August, 6./7. Oktober und 3./4. November vereinbart.

Wir bitten die Gemeindebürger, Ihre Fahrzeuge an diesen Tagen zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr möglichst nicht auf der öffentlichen Straße bzw. auf den Gehwegen abzustellen, um ein ungehindertes Kehren zu ermöglichen

## Der Nähkreis im Seniorenheim Ebenhausen sucht Nachwuchs

Ist Dir Nachhaltigkeit wichtig? Bist Du der Meinung, dass zu viel Kleidung in den Müll wandert? Besserst Du zerrissene Kleidungsstücke lieber aus oder änderst nicht mehr passende Kleidung lieber als sie wegzuerwerfen? Hast Du einmal im Monat Zeit für ein Ehrenamt?

Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die sich jeden 3. Dienstag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Seniorenheim Ebenhausen treffen, um Kleidungsstücke der Heimbewohner zu reparieren, um sie wieder tragbar zu machen. Dazu gibt es gute Gespräche, Kaffee und Kuchen. Unser Motto ist: Das ökologischste Kleidungsstück ist jenes, das gar nicht erst produziert werden muss. Hast Du Lust, uns kennenzulernen? Dann komme einfach vorbei. Der nächste Termin ist der 20. Mai. Wir freuen uns auf Dich.

Info bei Maria Chucholowski: Telefon 08178/5233.

## Tag des Baumes

Am Samstag, 29. März 2025 wird wieder der Tag des Baumes in der Gemeinde Schäftlarn stattfinden. Die Gemeinde plant im Rahmen der Aktion die Neupflanzung von sechs Bäumen (zwei beim Kriegerdenkmal/Professor-Benjamin-Allee, zwei beim Feuerwehrhaus Ebenhausen und zwei weitere Bäume beim Feuerwehrhaus Hohenschäftlarn).

Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, beim Pflanzen der Bäume mitzuhelfen. Bitte eigene Schaufeln für die Pflanzaktion mitbringen. Der Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Platz vor dem Kriegerdenkmal. Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu einer Brotzeit ins Klosterbräustüberl eingeladen.

## Abfallvermeidung: Tipps gegen zu viel Müll

Müllvermeidung ist in jeder Lebenssituation möglich: im Haushalt, im Büro oder Betrieb, in der Schule oder unterwegs. Wir haben es selbst in der Hand. Als oberstes Gebot gilt: Abfall vermeiden statt verursachen!

- Produkte mit wenig Verpackung kaufen: weniger ist mehr.
- Einwegverpackungen vermeiden: Mehrweg hat Vorfahrt.
- Stofftaschen statt Plastiktüten nutzen.
- Papierverbrauch reduzieren: Werden Sie Papiersparer!
- Flohmärkte, Secondhand-Läden und Onlinebörsen nutzen.
- Vermeiden Sie Essensabfälle: Teller statt Mülltonne.
- Die richtige Packungsgröße wählen: NEIN zu XXL-Verpackungen.
- Nachfüllpackungen statt Einwegverpackungen nutzen.
- Reparieren statt Wegschmeißen: selbst sind Frau und Mann!
- Mehrfachverpackungen vermeiden.
- Dinge spenden, tauschen, teilen: doppelt Gutes tun.
- Feiern – ohne Wegwerfgeschirr und ohne Pappbecher, möglichst ohne Müll.
- Alte Handys verkaufen, verschenken oder dem Recycling über den Elektroschrott zuführen.
- Leere Akkus und Batterien der Wiederverwertung zuführen.

*Her Christian Fürst*

Erster Bürgermeister